



Förderverein St. Mariä Himmelfahrt

Sitzgruppe für Appelhülsen

Das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg übernimmt als Partner im dualen System u.a. die schulische Ausbildung im Metallhandwerk. Nach Unterricht in verschiedenen Lernbereichen wird im dritten Ausbildungsjahr von Oktober bis Ostern das Projekt „Gestaltung im Handwerk“ nunmehr seit 2003 durchgeführt. Hierbei entwerfen und fertigen die Schüler im Team für öffentliche und private Auftraggeber. Die Schüler erlernen die Entwicklung und Visualisierung von Ideen anhand von eigenen Skizzen, Zeichnungen (auch CAD) und Modellen. Sie werden befähigt Kundengespräche zu führen, das Werkstück zu kalkulieren, es mit allen Entwurfsunterlagen und der kompletten Dokumentation des Entwurfsprozesses zu präsentieren sowie anschließend Fertigungszeichnungen zu erstellen. Die gestalteten Werkstücke fertigen die Schüler eigenständig bei den das Projekt „Gestaltung im Handwerk“ unterstützenden Firmen an. Zu diesen gehören die Ausbildungsbetriebe Bauschlosserei Heeren, Hubert Heimann Metallbau und Kreyenborg Plant Technology aus Senden, die Firma Intertube, sowie die Firma Metall Design Manufaktur Polenz aus Lüdinghausen und die Firma Josef Wierling Stahl- und Maschinenbau aus Nordkirchen-Capelle. Diese Firmen stellen dem Metallnachwuchs ihre Werkstätten, Maschinen und KnowHow zur Verfügung. Zudem werden sie von der Metallinnung Coesfeld unterstützt.

Das Fehlen einer barrierefreien Sitzgelegenheit im Ortskern Appelhülsens war Anlass für den Vorstand des Fördervereins der St. Mariä Himmelfahrt Kirchengemeinde, Kontakt zum Team des Berufskollegs aufzunehmen. Bei einem ersten Ortstermin wurde den Schülern und den Lehrern, Oliver Stüwe und Frederik Schaub, die Problematik erläutert: In unmittelbarer Nähe der zu gestaltenden Fläche befinden sich ein Pflegeheim, ein Haus für betreutes Wohnen, ein Kindergarten, das Pfarrheim und eine Arztpraxis. In Planung ist zudem eine Außenwohngruppe für Menschen mit Behinderung.

Einige Wochen nach dem Ortstermin stellten die Schüler der Metallbauoberstufe (MT51H) im Rahmen des Projektes „Gestaltung im Handwerk“ den Vertreterinnen und Vertretern der katholischen Pfarrgemeinde St-Martin und des Fördervereins St-Mariä-Himmelfahrt in Appelhülsen ihre Modelle und Planungen vor. Die Schüler begründeten hierbei Designelemente und die jeweilige Auswahl der Materialien.

Gemeinsam mit den beiden Fachlehrern Oliver Stüwe und Frederik Schaub hatten die Schüler Ideen für eine barrierefreie Sitzgruppe im Ortskern Appelhülsen erarbeitet. Die Vertreter des Kirchenvorstandes und der Förderverein zeigten sich nach den elf Präsentationen sehr beeindruckt.

Für die Auswahl ließen sich die Mitglieder im Anschluss eine Woche Zeit, da sie viele Gestaltungsideen der Schüler sehr überzeugend fanden.

Schließlich einigte man sich auf einen Mix verschiedener Ideen, die den Schülern dann als Auftrag übergeben wurden. Auf die Umsetzung kann sich die Dorfgemeinschaft in Appelhülsen freuen!

Mit einem festlichen Akt wird die Sitzgruppe am 07. September um 17.00 Uhr eingeweiht. Hierzu haben Vertreter der Kreishandwerkerschaft, der Metallinnung, der Schulleitung und des Kreises Coesfeld ihr Kommen bereits zugesagt. Natürlich werden auch die Schüler mit ihren Lehrern zu dieser Feierstunde vor Ort sein.

Für die Realisierung der Sitzgruppe muss nun auf das ehrenamtliche Engagement des regen Vereinslebens Appelhülsens und auf die unverzichtbare Unterstützung örtlicher Firmen gesetzt werden. Hierbei gilt ein besonderer Dank dem Klinkerwerk Hagemeister, Baustoffe Mertens und Fensterbau Wennemer.